Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Berlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Crpedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschte'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg. Biertelfahrlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thir. 4 Sgr., bet Begug burch bie Poft 1 Thir. 10 Sgr. Infertionsgebubren 1 Sgr. 4 Bf. fur die breigespaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungefchrift ober beren Raum.

Nº 66.

er=

5

le.

Salle, Donnerstag den 19. Marz hierzu eine Beilage.

1863.

Telegraphische Depesche ber Sallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 18. März 8 Uhr 47 Min. Borm. Ungefommen in Halle den 18. März 9 Uhr 1 Min. Borm. Paris, Dienstag d. 17. März. In der heutigen Senatssikung begann die Discuffion über die polnische Frage. Bonjean beschwört die Negierung, einen Act der Gerechtigkeit zu erfüllen und Polen seine Nactionalität wiederzugeben. De la Gueronnière-meint, Nußland müße auf die Ausführung der Berträge von 1815 zurücksommen und spricht im Intereste des Friedens für Uebergang zur Tagesordnung. Poiniatows ki spricht gegen die Tagesordnung. Morgen Fortsekung der Debatten.

Deutschland.

Berlin, b. 17. März. Ueber die Feier des heutigen Tages, an welchem der Grundstein zu dem Denkmal Friedrich Wilhelm III. gelegt wurde, dringt der "Staats-Unzeiger" eine längere Mitheilung, aus welchem der "Botgendes entnehmen:
"Bormittags um 10 Uhr rücken, auf das durch drei Kanonenschüsse gegedene Zeichen zum Beginn der Feier, die kommandirten Aruppen von ihrem Sammelplag deim Palais Sr. Majektät des Königs nach dem Eustgarten und stellten sich dier im Carré um die äußere Umgernzung des Plahes auf. Gleichzeitig rücke die heifige Schügengide vor das Schloß und stellte sich mit den dazu kommandirten Aruppen Spalier die Volleß und stellte sich mit den dazu kommandirten Aruppen Spalier die Volleß und stellte sich mit den dazu kommandirten Aruppen Spalier die Schloß und stellte sich mit den dazu kommandirten Aruppen Spalier die Kiefernen Kreuzes und die Westger der Kriegs. Denkmünze hatten sich in und vor dem Ererierhause in der Karlsklätze verlammelt. Kurz nach 10 Uhr marschirte, unter der Führung des Seneral-Feldmarschalls von Brangel und seines Schos und von den Musscherschaftlichen Sarde-Kürassieren geinenkere und der Fardes-Kürassiere, so wie von Ofsizieren der hiesigen Garnison als Marschälten begleitet, die statitiche Schaar der würdigen Beteranen, wohl über 2000 Kitter des Eisennen Kreuzes und eben so viele Kombattanten, überall von dem Treudigen Zuruf der Menge empfangen, durch die Karls- und Friedrichsstraße und eben so viele Kombattanten, überall von dem Freudigers Buruf der Keinden über die Schloßbrücke nach dem Eusgarten. Bor den einzelnen Abteilungen trugen Feldwebel und Unterossiziere mit Sichenlaub bekränzte Kasen, auf welchen die Aruppencorps bezeichnet waren, in denen die Beteranen einst gebient hatten (Vork ses Ausen zien siches Gorps u. s. w.) Im Lusgarten angesommen, bildeten die Kitter des Eisennen Kreuzes in einiger Entstennen von der Saugrube, die Inhaber der Denkmünze in weiteren Umdreise ein nach der Schloßeite offenes Carré. Nachem die Weteranen son der der Gehosseite offenes aus ertönte, bem die Beteranen so ihren Plat eingenommen, wurden wieder drei Kanonenschüsse gelöft und von der Höhe des Schlosse aus ertönte, von Blasinstrumenten ausgesührt, der Choral: "Alein Gott in der Höhe seine Bertenten nahmen hierauf den Plat gegenüber der Baugrube ein und stellten ihre Kahnen und Standarten auf drei Seiten derselben auf. Neben ihnen nahmen die militärischen Musikofer und nacher der Domdor Plat. Bom Museum ber setzt sich dann der Zug der Deputationen in Bewegung, voran das Staats-Ministerium und die Seneralität, welche links und rechts von dem sir Se. Maiestät bestimmten Platz an der Baugrube sich auffellten. In das Staats-Ministerium sich übergen Sivil Deputationen an, welche in einzelnen Eruppen, von Marschällen geleitet, vom Museum herab kamen, in solgender Reihe: Die Staatsminister a. D. und die Mirklichen Seheimen Näthe, die Prässbenten und Deputirten beider Häuser beider Kanber heie Prosinister des Kanbers, die Deputirten ber Prosinister des Kanbers, die Deputirten ber Prosinister der Kanbers, die Prässbenten der Prosinister des Kanbers, die Deputirten ber Prosinister des Kanbers, die Deputirten der Prosinister des Kanbers, die Deputirten ber Prosinister des Kanbers, die Deputirten des Prosinister des Kanbers, die Deputirten des Prosinister des Kanbers, die Berten des Be

vinzials und Kommunal-Landige, die Mitglieber des Staatsraths, das Ministerium des Königlichen Hauses u. s. w.

Hinter dem Pavillon war das Offizierkorps aufgestellt. Bom Dome her kommend hatten die Geistlichkeit, die Schulen und der Dom-chor auf der anderen Seite des Pavillons Platz genommen. Im Inverdor auf der anderen Seite des Pavillons Platz genommen. Im Inder Borhalle des Museums die Bittwen der Nitter des Eisernen Kreuzes ihre Plätz eingenommen, während die Kreitreppe des Museums von den Kadetten besetzt auf Lichtlichkeit. Auch ist Kheinehmer sammtlich die ihnen bestimmte Stellung eingenommen, ließ Sei Königsliche Hoheit der Kronprintz, als der Kommandirende der versammelten Truppen, Sr. Maj. dem Könige im Königlichen Schlosse die entsprechende Meldung machen. Hierauf erschied, von dem ledhasten Hurradder-Truppen und dem begeisterten Lebehoch des Volkes die entsprechende Meldung machen. Hierauf erschied den Jodeiten der Prinzen des Königlichen Hausen, wie Vrinz Kriebich Karl und Prinz Allvrecht [Sohn]) und mehrerer sürstlicher Känsten und Prinz Allvrecht [Sohn]) und mehrerer sürstlicher Gäste, des Großberzogs von Mecklendurg-Schwerin u. A., so wie der General-Abjutanten und Flügel-Weiten der Hurpen die Honneurs, während die Musstanten und Flügel-Weite Milbelms III. spielten. Se. Maj. desad sich sosielt den Marsch Frederich der Königlin mit Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Großberzogs von Mecklendurg-Schwerin, Ihre Königl. Dobeit die Konigin mit Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Großberzogin von Mecklendurg-Schwerin, Ihre Königl. Dobeit der Kronzellich Flehen. Ihr Kredrich der Meckerlande und dem jungen Prinzel Fredrich Beitelm, Ihre Königlichen Hoheit der Kredrich der Konigin mit Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Großberzogin von Mecklendurg-Schwerin, Ihre Königlichen Hoheit der Kredrich der Merkentichen der Kredrich der Merkentichen der Kredrich der Merkentichen Der Herböchsten beite Allerhöchsten Hoheit der Kredrich der Kredrich von Here Koniglichen Hoheit der Kredrich der Kred

Mittler der geistlichen ie. Angelegenheiten die betreifenee urrunde (1. 0. heut. Beil.). Die Urkunde wurde in eine silberne Kapsel gelegt, mit ihr noch solgende Gegenstände:

1) Aufruf "An Mein Bolk", im Original-Druck.

2) Aufruf "An Mein Bolk", im Original-Druck.

3) Berordnung über die Stiftung des Eisernen Kreuzes und ein Eiternes Kreuzes und ein Eiternes Kreuze erster und zweiter Klasse.

3) Ein Großteuz des Eisernen Kreuzes und ein Eiternes Kreuz erster und zweiter Klasse.

5) Ein Großteuz des Eisernen Kreuzes und ein Eisernes Kreuz erster und zweiter Klasse.

7) Kriegs-Denkmünzen von 1813, 1813—14, 1814, 1815.

8) Ein Zandwehrstreuz.

9) Iwi Helmabler der ietzigen Armee (Sarde und Eandwehrstreuz.

9) Iwi Helmabler der Konigs Kriedrich Wischelm III.

10) Medaillen auf Vermählung, Regierungs-Antritt, Huldigung und Tod Sr. Meisside und Se. Majestät König Friedrich Wildelm III.

11) Eine Hulbigungs Medaille aus Se. Majestät König Friedrich Wildelm IV.

12) Eine Krönungs-Medaille von 1861.

13) Eine dergleich Willie bein 1863.

15) Medaille auf die Feier des Eisernen Kreuzes.

17) Der Zeichnister des Eisernen Kreuzes.

17) Der Vernister für Handel zu, überreichte bierauf Sr. Majestät die Kelle und den Hammer.

Se. Majestät nahm dieselben in Empetickelle und den Lamen.



pfang und warf von dem bereit gehaltenen Mörtel auf die für den Stein bestimmte Stelle. Nachdem die Pioniere und die dazu bestimmten Meister bes Maurer: und Steinmest: Gewerkes den Stein in die Grube gesenkt hatten, wobei der Domchor den Gesang: "Sei getreu bis in den Tod" ausschierte, vollzog Se. Majestät der König die üblichen drei Hammerschläge. Darauf folgten zunächst Ihre Majestät die Königin, dann Se. Königl. Hobeit der Kronprinz, die Prinzen des Königlichen Hauses, die Prinzessinnen, der General-Feldmarschall Freiberr v. Brangel, die aktiven Einerale der Insanzessichen ber Kante Minister, der Moldbert des Konnessischen Der Kante. berr v. Brangel, die aktiven Einerale der Infanterie und der Kavallerie, die Staats Minister, der Prästdent des Evangelischen Ober-Krechenraths und die ersten Präsidenten der beiden Häuser des Landags. Während der Hammerschläge wurden 101 Kanonenschüsse gelöst; die Truppen machten die Honneurs und die Musikhöre bliesen: "Deit Dir im Siegerkranz." Unmittelbar hieran schloß sich die kirchliche Feier. Der Der Hosprediger Dr. Senethlage, unter Assisten von Berlin, trat an den Rand der Bertiesung, um dem begonnenen Werk die gestsliche Weihe zu geben. Der Gesstliche schloß mit dem apostolischen Seen. Ser Majestät der König verrichtete hierauf ein silles Gedet; ebenso die Prinzen und die Umstehenden. Daraus wurde der Choral: "Nun danket Alle Gott", mit Begleitung aller Musikädere, von der ganzen Bersammlung gesungen. Zum Schlig der König, gesolgt von den Königlichen Prinzen, die Front der Rötter des Eisernen Kreuzes und der Veteranen entlangzugehen Majestät der König, gefolgt von den Königlichen Prinzen, die Front der Ritter des Eisernen Kreuzes und der Beteranen entlangzugehen und huldreiche Worte an dieselben zu richten, überall von freudigem Zuruf empfangen. Inzwischen hatten Ihre Majestät die Königin und die Prinzessinnen sich zu Wagen nach dem Schlosse zurücktegeben. Das Läuten der Gloden aller Kirchen der Stadt hatte von dem Augendicke an, wo Se. Majestät der König die drei Handenschlässe ihre Feier begleitet und deren Schluß ward kurz vor 1 Uhr Nachmittags wieder durch drei Kanonenschüssse bezeichnet."

tags wieber durch det Icanonenionie bezeichnet. Die Fraction ber Fortschrittspartei ist, wie wir hören, in ihrer letzten Sihung am Sonnabend ber Frage näher getreten, in welcher Reihesolge die Beratbungen des Militär-Etats und der Militär-Novelle geschehen sollen. Man ging bisher im Allgemeinen davon aus, daß erst nach Ersebigung der Militärnovelle die Fessstellung des Militäretats möglich sein wurde, allein dei genauerer Prüsung der Artlege erwies, sich für die Kraction das Gecentbeil als das richtigtere Militäretats möglich sein würde, allein bei genauerer Prüsung der Sachlage erwies sich für die Fraction das Gegentheil als das richtigere Verfahren. Der Abg. Rlog hatte einen Antrag gestellt, dem zufolge es für wünschenswerth erachtet wird, daß die Budget-Commission ohne Rüssicht auf die Militärenovelle unverziglich in die Berathung des Nielitäretats eintrete. Hiergegen wurde der Einwand erhoben, daß, wenn auch das Aussanderdmmen des Militärgeseges in dieser Session noch so unwahrscheinlich sei, das Haus doch immer, so lange die Berathungen über die Novelle nicht abgeschlossen wären, die Ange die Berathungen über die Novelle nicht abgeschlossen wären, die Möglichseit einer gesetzlichen Regelung sessional die nicht gesellich geregelte Reorganisation die Summen str dieselbe abgelehnt, es müsse also notwendigerweise das Schicksal der Novelle abgewartet werben, ehe das Haus die Ausgaben sur die Verlags führten aus, die Prüsung des Militäretats sei zunächst aus Krund der und des sieht gültigen Geseges von 1814 vorzunehmen. Erhalte die Novelle noch in dieser Session Refegeraft, so könne die Regierung ohne weiteres in einem Nachtragsetat biejenigen Mehraussei zunächst auf Grund bestiett gültigen Geleges von 1814 vorzunehmen. Erhalte die Novelle noch in dieser Session Islis vorzunehmen. Erhalte die Novelle noch in dieser Session Gesetztaft, so könne vie Kegierung ohne weiteres in einem Nachtragestat diesenigen Mehrausgaben für die Armee beantragen, welche etwa bei Aussührung des neuen Gesehes nothwendig würden. Die Hesselsung des Militäretats auszuschen, die die Novelle von den die Hesselsung dagenommen wäre, ginge schon deswegen nicht an, weil nicht zu bestimmen sei, wann dieser Zeitvunkt eintreten werde. Die Novelle gehe vom Abgeordnetenhaus aurück, um dann noch einmal an das Herselsung des Militäretats zurück, um dann noch einmal an das Herselsung des Militäretats eintrete und sie oder das Haus eine Resolution entwerse, in welcher die Reglerung ausdrücklich auf den Nachtragsetat hingewiesen werde, um über die Bereitwilligkeit des Hause in seines die Kestuschen, so könischen die Erkselsung die Kollischen. Die Majorität der Fraction hat sich für den Klos'schen Antrag arkselschen, den den des Schieksal der Kraction hat sich für den Klos'schen Antrag ausselch der Muszet-Sommission angebören, in dieser den Klos'schen Antrag ausselchen, den das den der Budget-Commission gelegt. Die Prüfung des Militäretats sehnen des Schieksal der Kommission gelegt. Die Prüfung des Militäretats sehnen des Kommission gelegt. Die Prüfung des Militäretats sehnen des Kommission gelegt. Die Prüfung des Militäretats sehnen der Ausgelch der Klos'schen Antrag zu siellen haben, denn der Budget-Commission gelegt. Die Prüfung des Militäretats sehnen der Ausgelch der Klos'schen Antrag zu siellen haben, denn der Budget-Commission erhalten haben wird. (M. 3.) Commiffion erhalten haben wird. (M. 3.)

Commission erhalten haben wird. (M. 3.)

Darmstadt, d. 13. März. 3u Beginn der heutigen Situng iber il. Kammer wurde ein von den Abg. Finger, Wernher, Eigenbrott I. und Genossen eine von den Abg. Finger, Wernher, Eigenbrott I. und Genossen der Antrag, den Beitritt zu dem preußliche französsischen Handelsvertrag und die Erfaltung des Zollvereins betressen, verkündet. Der Antrag stützt sich auf die Abstimmung des Minchener Handelskags, auf die Gutachten der inländischen Handelskammern, die geographische Lage des Großherzogthums, sowie die in Aussicht gestellte Aussicht gegenten des Großherzogthums, sowie die in Aussicht gestellte Aussichungen wegen Aenderung einiger nachtheiligen Bestimmungen des Vertags, insbesondere des Art. 31 desselben — den Beitritt des Großberzogthums zu dem zwischen Preußen und Frankreich abgeschlossen Handelsvertrag erkläre und eine dabin bezügliche Borlage an die Stände gelangen lassen wolle; 2) daß bieselbe mit allen ihr zu Gedote stehenden Kräften sur Erhaltung des Follvereins mit Berücksichung der allgemeinen Wünssehe der deutspollvereins mit Berücksichung der allgemeinen Wünssehe der deuts

schen Handelswelt bei Erneuerung ber Berträge im Jahre 1865 wirfen wolle." Der Antrag wurde dem ersten Ausschuß zugewiesen.
Dresden, d. 12. März. An der gestrigen ersten Bersammlung der sächssischen, d. 12. märz. Und ber gestrigen ersten Werfammlung der sächssischen Fortschriftspartei dahier nahmen nach der "D. A. 3tg." über 1000 Personen Theil, unter denen "mit einigem Erssaumen" auch der Staatsminister v. Beu st bemerkt wurde. Abvolkat Siegel sprach süber "die sächssische hösslicheit", jene falsche Höslicheit, die zum großen Theil unabsichtlich und aus Mangel an Entschiedehörtische zum großen Theil unabsichtlich und aus Mangel an Entschiedenheit sür die eigene Meinung sich den Ansient Anderer andequemt, um durch Widerspruch sich dem Andern gegenüber nicht angesällig zeigen zu wollen, jene Höslicheit, welche endlich ministerieller wird als das Ministerium selbsit und zuletzt das Bolf auf politischem wie auf kirchlichem Gedies dem Kücksichtlichen Leberblick über die Verne sührt. Dr. Schaffrath gabeinen geschichtlichen Ueberblick über die Verne sührt. Dr. Schaffrath gabeinen geschichtlichen Ueberblick über die Vernessung und zum Schlus entwicklete K. Rehl eine Charakterstäge von Julius Mosen, dem Dichter der Freiheitskämpfe aller Nationen.

Telegraphifche Depefchen. Breslau, b. 17, Marg. Der "Schlefischen Zeitung" ift eine amtliche Befanntmachung bes Warschauer Postamts jugegangen, nach welcher die Schnellzuge ber Barfchau : Wiener Gifenbahn feit geftern aufgehört haben.

Raris, d. 17. Marz. Das Journal "La Nation" fagt: Fürst Metternich habe bei feinem Kaifer Dispositionen gesunden, welche ben von ihm aus Paris berichteten Ansichten über Polen conform seien. Die liberalen Tendengen Desterreichs hatten besonders seine Politif der

de iheralen Tendengen Oesterreichs hätten besonders seine Politif der Frankreichs genähert.

London, d. 16. März. Auf eine erneute Interpellation Hennesseichs erklärte Sir George Grey, er habe den Brief des Baron Brunn ow (mit der Bitte um Ueberlassung von Polizeibeamten) weber Lord Palmerston, noch dem Grasen Russell mitgetheilt. Cochrane (sür Honiton, konservativ) verlangt, das eine fernere Borlage von Aktenstüden über Griechenland geschebe, und tadelt in der Metiving die von der englischen Regierung in Griechenland befolgte Poslitif. Gregory (sür Falway in Irland, siberalkonstentiv), der den Untrag unterstützt, wünscht, daß Griechenland sich ausdehne, besonders auf türklischem Gebiete und daß die unter türklischer Verrschaft siehenden Ehristen zur Unabhängigkeit gelangen. Layard vertheidigt die Poslitif der Regierung und thut dabei den Ausspruch, die Herkeldung eines selbstfändigen Christenstats innerhalb der Türkei, gesetzt sie wünschenswerth, sel doch unausssührbar; der Hauptzweit sie vorrst, die Lage des Christen im türklischen Reich zu verbessern.

London, d. 17. März. die Debatte über den Antrag Cochrane's spann sich fort. Nachdem mehrere Kedner von beiden Seiten des Haules gesprochen, nahm Lord Palmerston das Wort, um die Hattung des Ministeriums gegenüber Griechenland als eine ossenen feln dabe es sich bekanntlich nur unter gewissen Bedingungen bereit ertlärt; die Zustände in der Türkei sien bestigen Bedingungen bereit ertlärt; die Zustände in der Türkei sien bestigen Verlagen; Cochrane mögestigen Intrag urrschläselen. Dies geschiebet.

ertlart; die Suftande in der Eurket leien besser geworden. Die Regierung werde gelegentlich weitere Depeschen vorlegen; Coch rane möge seinen Antrag gurücksteben. Dies geschieht.

Turin, d. 16. März. In der heutigen Sigung der Deputirtenkammer erklärte der Minister des Innern, daß die in Palermo verhafteten Personen beschuldigt seien, sich zum Zwed einer kombinirt bourbonisch waszinistlichen Bewogung verschworen zu haben. Die gegenwärtige Session wird im Lause dieses Monats geschlossen werden, die merden foll die Session für das laufende Jahr eröffnet werden. Die Wunde Garibaldis schieft sich zu verschlimmern.

Machrichten aus Salle.

18. März.

— Der Tag großer patriotischer Erinnerung, der Tag des 17. März, ist auch in unserer Stadt sesslich begangen worden. In sämmtlichen Schulen der Frankeschen Stistungen und der Stadt war in den Frühfunden eine Feier veranstaltet; um 12 Uhr ersolgte auf dem Rathbause die Uebergade des von den städtsichen Behörden sür jeden Betezwaren notieren Keinzugelassiest worden ficht ihr in Island der Frühlichen hause die Uebergabe des von den städtsichen Behörden für jeden Beteranen volirten Sehrengelchenkes, wonächst die in Folge der Königlichen Einladung an alte Krieger aus den Befreiungskämpsen angeordnete Bewirtdung im Gasthofe zum Kronprinzen stattsand. In den Nachmittagsstunden hatte sich eine große Festversammlung in dem Saale der Weintraube bei Giedichenstein eingesunden, wo Gefänge und Reden dem Judeltage gewidmet wurden, der auch durch eine festliche Borftellung im Theater seine Begehung sand. Noch in spätern Abendetunden war eine überaus zahlreiche Bersammlung im Stadtschleßgraben zu der Feier des Tages vereinigt, der allen Preußenherzen, der jedem deutschen Patrioten unvergestlich bleiben wird.

Bauernverein des Gaalfreifes.

Die Mitglieder des Bereins werden zur Jahresversammlung den 21. d. Vormittags 10 Uhr im Stadtschießgraben zu Halle eingeladen. Nach theilweiser Erneuerung des Borstandes werden solgende Gegenstände zur Besprechung kommen:

1) Aussertigung der Erdrusch: Labellen für das Landes: Dekonomies Gollegium

- Collegium.
- Auffiellung von Fragen fur die Generalversammlung bes Centrals Bereins und Bahl der jum CentralsBerein zu Deputirenden. Belche Mittel giebt es, die nachtheiligen Wirkungen des Froftes
- auf die Pflanzen zu vermeiden? Sind neue Erfahrungen über bie Bertilgung ber Engerlinge ge-
- macht ? Berben Bieh : Rrantheiten burch die Ginfuhr fremben Biebes ein
- geführt und welche Borfichtsmaßregeln find jur Abwendung fol-cher Kalamitäten zu ergreifen? Der Borftand.



Amtlicher Fonds: und Geld: Cours. Berliner Borfe vom 17. Marg 1863.

as a summer and a second	Gifenbahn . Actien				Muslandische Gifenbahn. Stammactien.
Fonds. Courfe. 10 4	TO AULIOU Div.	Berlin = Damburger . 4		993/4	of completion with a light of the
3f. Brief. Gelb.	Stamm = Uct. 1861. 3f. Brief. Belb.	do. II. Emiffion 4 Berlin Botsdam = Mag=	-nngh-9	991/2	1861. 3f. Brief. Geld.
Breug. Fretw. Anleihe 41/2 1015/8 1011/2	Machen Duffeldorf. 31/2 31/2 — 893/8 Nachen Mastrichter 0 — 353/4	deburger Lit. A 4		99	Amsterd. = Rotterd. 51/10 4 98 97
Sigate = Anl. von 1859 5 1063/4 1061/4	Nachen-Maftrichter 0 — 353/4 Berg, Märk. Lit. A. 61/2 — 1051/2	do. Lit. B. 4		983/4	Ludwigsb. = Berb. 8 4 145 144
Staats 2 Unleiben von 1850 . 1852 4 991/4 983/4	bo. bo. Lit. B. 4	bo. Lit. C. 4		961/2	Mainz = Ludwigsh.
- 1850, 1852 4 99 ¹ / ₄ 98 ³ / ₄ bo. 1854, 1855, 1857 4 ¹ / ₂ 101 ³ / ₄ 101 ² / ₄	Berlin = Anbalter 81/4 - 1453/4 1443/4	Berlin = Stettiner 41	1/2 - 1	1003/4	Lit. A. u. C 7 4 1241/2 1231/2
bo. von 1859 4 ¹ / ₂ 101 ³ / ₄ 101 ¹ / ₄	Berlin-Samburger 6 - 1221/2 -	do. 11. Serie 4		963/4	Medlenburger 22/8 4 705/8 695/8
bo. bon 1856 41/2 1013/4 1011/4	Berlin = Potedam = 191 190	bo. Ill. Serie 4		961/2	Mdb. (Fr.=Bilb.) 3 4 65% 643%
bo. bon 1853 4 991/2 -	Magdeburger . 11 — 191 190 Berlin - Stettiner 71/12 — 1373/4 1363/4	do. vom Staat gar. 41 Breslau = Schweidnig s	/2 101 /4	1011/4	Deftr. frg. Staateb. 67/10 5 1351/2 1341/2
Staate = Schuldscheine 31/2 893/4 891/4	Problem Commeine	Freiburger Lit. D 41	1/1 - 100	- del 7	bahn Lomb 88/9 5 1571/4 1561/4
Pramien = Unleihe von 1855 à 100 31/2 1291/2 1281/2	nin = Freiburger 67/4 - 1331/4 1321/4	Coln = Grefelder 41	1/2 1001/4	THE R	Ruffliche Gifenb 5 114 -
Rur = u. Neumärkische	Brieg = Deiffe 31/2 - 875/8 865/8	Coin = Mindener 41	1/2 1013/4	÷- 181	Beftbahn (Bohm.) - 5 70 69
Schuldverfcreibungen 31/2 89% 893/4	Coin = Mindener 121/4 31/2 1763/4 1753/4	do. II. Emission 5	1033/4	1031/4	Auslandifde Prioritats . Metien.
Dber=Deichbau=Dblig. 41/2	Wagdeb.=palverit. 221/2 - 2831/2 -	do. III. Emission 4	951/4	943/4	Belg. Dblig. 3. de l'Eft 4 - -
Berl. Stadt=Dbligat. 41/2 1021/2 102	Trully co Critain - 12	bo. 111. Califfoli 4		- 14 27 14	do. Samb. u. Meufe 4
bo. bo 31/2 901/4 893/4	Magdeb.=Wittenb. 11/6 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	do, IV. Emifion 4		933/8	Deftr. franz. Staatsb. 3 282 -
Shuldvericht, der Berl. Saufmannichaft 5 - 1031/2	Rieberichlef. = Dlart 4 991/2 981/2	Magdeburg = Salberft. 41	1/0 103	-	Deftr. fr. Sübb. (Lomb.) 3 2651/2 2641/2 Rosfau = Rigian 41/6 891/2
Raufmannschaft 5 - 1031/2	Riedericht. 3meigb. 11/2 - 701/8 691/8	Magdeburg = Wittenb. 41	1/2	1003/4	
Athorn Garres Count Con day	Oberschles. Lit. A.	Niederschles.=Märkische 4		981/2	Inlandische Fonds. Raff.=Bereins=Bf.=Act. 4 — 1171/2
Bfandbriefe.	u. C 79/10 31/2 1621/2 1511/2 Sheriddel Lit B 79/ 21/, 143 142	do. Conv 4 do. do. III. Serie 4	99 971/2	97	Danziger Privatbant 4 1041/2 1031/2
Rur = u. Neumartifche 31/2 92 911/2	Dberschles. Lit. B. 79/10 31/2 143 142 601/2	do. do. IV. Gerie 41		_	Ronigeb. Brivatbant 4 - 1001/2
do. do. 4 1013/4 1011/4	Pr. Bilb. (St. B.) 5/8 - 631/2 621/2	Ried. = 3meigb. Lit. C. 5		101	Magdeburger do. 4 - 923/8
Offpreußische 31/6 - 87	Dibeinische 51/2 =	Dberichles. Lit. A 4	991/8	-	Pofener do. 4 981/2 971/2
bo 4 971/4 963/4	do. (Stamm-)Pr. 5 4 - 105	bo. Lit. B 31		87	Berl. Sand.= Gefellschaft 4 1041/2 - 993/4 -
Bommersche 31/2 911/2 -	Rhein = Nabe 0 - 331/8 321/8	bo. Lit. C 4			Schles, Bant = Berein 4 - 99
Bosensche 4 101 1001/2	Ruhrorts Crefelders 11/ 31/ - 95	bo. Lit. E 3			Bommeriche Ritterich. B. 4 - 98
bo. 31/6 - 1 -	Rr. Gladbacher 11/15 31/2 — 95 Stargard = Pofen 4 31/2 107 106	Do. Lit. F 41		1003/4	Induftrie - Actien.
Do. neue 4 90% -	Thuringer 62/2 - 128 121	Pr. Wilh. (StBohm.)	121	211.24	Doerber Buttenwerf 5 961/9 951/9
Schlefische 31/2 95 941/2	28ilb. ((5.01.=Db.)) 0 - 104/4 00/4	1. Serie 5		mi s	Minerva 5 365/4 -
Vom Staat gar. Lit. B. 3½ 853/4	do. (Stamm=) Br. 41/2 41/2 95 94	do. II. Gerie 5		PLIDE	Fabrif v. Gifenbahnbed. 5 1071/2 1061/2
bo 4 — 96 ¹ / ₂	bo. bo. bo. 5 5 981/8 -	Rheinische 4	- L.pt.	datios	Deffauer Ront. Gas . 5 — 1361/2 phpoth.=Unth.=Certifif. 41/2 — 1011/2
bo. neue 4	Bo porftebene fein Binefat nonrt ift,	do. vom Staat gar. 31		_	
THE TOTAL STREET	werden ufancemaßig 4 pat. berechnet.	do. III. Emission			Auständische Fonds.
		bon 1858 und 1860 41	1/2 997/8	993/8	Braunschweiger Bant 4 84 -
Mentenbriefe.	Priorit. Dblig.	do. do. von 1862 41 do. v. Staat garantirte 41		991/4	Coburger Creditbant 4 - 105%
Kur = u. Neumärkische 4 100 ¹ / ₄ — Pommersche 4 100 99 ¹ / ₂	Nachen = Düffeldorfer . 4 931/2 911/2	Rhein=Nabe v. St. gar. 41	1011/2	101	Darmftädter Bant 4 - 921/6
Posensche 4 975/8 -	bo. III. Emission $\begin{vmatrix} 4 & - & 91\frac{1}{2} \\ bo. III. Emission \begin{vmatrix} 4\frac{1}{2} & - & 99\frac{1}{4} \\ \end{vmatrix}$	do. do. 11. Emission 41	1/2 1011/2 1	101	Deffauer Credit 4 81/2 71/2
Preußische 4 995/8 991/8	Nachen = Mastrichter . 41/2 713/4 711/4	Rubrort=Grefelder=Rr.	120711	Tree	do. Landesbant 4 271/2 261/2
Mhein = u. Weftphal. 4 - 99	do. 11. Emission 5 733/4 -	Gladbacher 41	1/2 -	- 8	Genfer Creditbanf 4 543/4 533/4 588/4 99 98
Sächfische 4 — 993/4	Berg = Markische conv. 41/2 -	do. II. Serie 4 bo. III. Serie 4			Bothaer Privatbant . 4 931/4 921/4
Schlefische 4 1001/4 993/4 Br. Bant-Antheilscheinz 41/2 — 1251/4	do. II. Serie conv. 41/2 1003/4 -	Stargard = Bojen 4			Sannoveriche Bant 4 - 991/2
Friedriched'or 1132/3	831/2 84 831/2	Do. II. Emiffion 41		_	Leipziger Creditbant . 14 851/2 841/2
Gold = Kronen 97 96	bo bo Lit. B. 31/2 823/4 821/4	do. III. Emission 4		993/4	Lugemburger Banf . 4 1041/2 1031/2
And. Goldmungen à 5 4 - 1101/8 1095/8	do. IV. Serie : 41/2 - 993/4	Thuringer conv 4	1/2 -	883/	Meininger Creditbant 4 963/4 953/4 Nordbeutiche Bant . 4 1051/2 -
" the contract of the contract	do. Duff .= Elberf. Pr. 4 -	do. II. Serie 4 do. III. Serie conv. 4	1/2 1021/2	998/	Desterreichischer Credit 5 - 913/4
The second second second	do. do. 11. Serie 41/2 -	do. IV. Serie 4	1/2	1011/2	Thuringiiche Bant . 4 663/4 663/4
*) oder à Stud 5 4 15 Jul 2 A.	bo. (Dortm.=Soeft) 4	Bilb. (Cofel=Dderbg.) 4		911/4	Beimarifche Bant 4 - 893/4
**) ober à Stud 5 # 14 198 5 A.	Berlin = Anhalter 4 100 1/4 995/8	do. III. Emission 4	1/2 973/4		Defterr. Detall 5 653/4 643/4
CARLES CHAN COUNTY AND	Berlin = Anhalter 41/2 1013/8 1007/8	and the same of th	A STATE OF	69	bo. National=Anl. 5 713/8 703/8
			or 0	0 1 1/	com Defferr Grabit Q2 à 1/ à 1/ gem

Moldautiche Landesbant

Marktberichte.

Nagbeburg, den 17. März. (Nach Wispeln.) gen — — — — — Gerfte gen — — — — — — — — — — Roggen

Mordbaufen, den 17. März.

Beigen $2 \not= 7^3/_2 \not= 7^6$ bis $2 \not= 7^6$ $17^1/_2 \not= 7^6$.

Roggen 1 = 25 = 2 = 6 = 6.

Gerthe $1 = 2^1/_2 = 1 = 17^4/_2 = 7^6$.

Ribbl pro Centner $16^1/_2 \not= 7^6$.

Leinbl pro Centner $16^1/_2 \not= 7^6$.

Duedlindurg, ben 16. Marg.
Roggen der Scheffel a 84 k nach Beichaffenheit von 2 \$65 \$4\$ bis 2 \$4\$ 71, \$9\$.
Safer der Scheffel a 50 k nach Beichaffenbeit von 1 \$6^2/s\$ \$9\footnote{9}\text{ is }1 \$6\$ \$1/s\$ \$9\footnote{9}\text{ Is }3 \$9\footnote{1}\text{ is }1 \$6\$ \$1/s\$ \$9\footnote{1}\text{ is }1 \$6\$ \$1/s\$ \$

Ettin, d. A. Ragen loco war wiederum reichlich offertri und mußte neuerdinge etwas billiger erlassen werden der Aug. 186 aus. 2014, ph. 187, ph. 2014, ph. 2

Safer 22—28 I.A.

Etettin, d. 17. März. Meizen 61—70 bez., Frühj.

Fr bez. u. da, Zuni/Juli 68¹/₂. Moggen 44¹/₂—45 bez.,

März 45 da, Frühjahr 44¹/₄ bez., Mai/Juni 45 dez.,

Suni/Juli 45 bez., Eert./Octhr. 46 da. Bübbl, März

15¹/₄, da. Auril/Mai 15¹/₄—1¹/₆ bez., Sent./Oct. 14 da.

13¹/₆ S. Svirius loco., März 14¹/₆, Frühj. 14¹/₆,

Juni/Juli 14¹/₈ bez.

Geninion den 17. Wörz. Geinziger Urabucten =

13% S. Spiritus loro, März 14½, F bez, März 44½, F bez, u. Br., ½ Bez, u. Br., ½

Wafferstand der Saale bei Salle am 17. Marz Abends am Unterpegel 7 Fuß 8 goll, am 18. Marz Morgens am Unterpegel 7 Fuß 9 goll.

Wafferstand der Caale bei Weißenfels am Unierpegel: am 16. März Mends 4 July 11 Jou, am 17. März Morgens 5 July 5 Jou.



ir:

3

eit ım en d)= jab ımı en,

ine

oer

290 0 = ge 0= en rê bie

ft, 0 = ei= m

eit ie:

ge ir=

te=

te ile

er

1=

l= es e=

Halle. — G. Baumeier, Stabhols, v. Berlin n. Halle. — Ehr. Admmerer, desgl.

Mederwärtes: Am 16. März. 28. Marquart, Braunfoblen, v. Aussig n. Magdeburg. — Körbiß, gelbe Eide, v. Aumburg n. Berlin. — Am 17. März. Fröder ur Bieschel, 2 Kähne, Sandsteine, v. Schandau nach Berlin. — Dieselben, 3 Kähne, Sandsteine, v. Schandau nach Berlin. — A. Kelgenträger, Braunfoblen, von Außig n. Magdeburg. — L. Michter, desgl. — G. Düntener, Gerlie, v. Leichen n. Magdeburg. — G. Dünsting, 2 Kähne, Sandsteine, v. Schandau n. Handberg. — A. Kramer, Bruchseine, v. Schandau n. Handberg. — M. Kramer, Bruchseine, v. Schandau n. Handberg. — M. Stamer, Bruchseine, v. Schandau n. Handberg. — M. Stengen n. Magdeburg. — B. Steffen n. Magdeburg. — B. Steffen, v. Mußig n. Pareb. G. Merselburg, desgl. — G. Schöder, Griffe, v. Oresben nach Somburg. — B. Birterield, Beisen, v. Bardb n. Kanburg. — B. Sterrmann, Braunfohen, v. Außig n. Losskau. — Mordb. Dannflöfff. Seel., Stüdgut, v. Oreskau.

Bekanntmachungen.

Der Commer Cursus in meiner höhern Toch-terschule beginnt am 9. April. Bur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Bormittags-ftunden bes 7. und 8. April bereit.

Emma Pochhammer.

Fifch Berkauf.
Sonnabend ben 21. Marg, fruh 8 Uhr, fol-ten aus ben Teichen bes Ritterguts Bennborf bei Salle eine große Quantität ein : und zweis fommeriger Captarpfen verfauft merben.

Gine gefunde Umme vom Cande fucht fo: bald als möglich eine Stelle. Bu erfahren bei G. G. Stier in Beg wiß bei Merseburg.

Gine gut nahrende Schenfwirthichaft mit einer Regelbahn und einem großen Garten in ber Rabe einer Ruderfabrit belegen, ift für 2600 R ju verkaufen durch

Zwei zweisp Kutschwagen find zu verkaufen große Rlausstraße Rr. 11, zwei Treppen.

Universal-Kräuter-Wein

Ernst Schultze, Apotheker in Berlin, Mittelstr. 60,

General-Depôt bei III. Wilk, Havanneser-Laden, Leipzigerstrasse Nr. 17,

gut sortirtes Cigarren-Lager.

Gingesandt.

Kingesandt.

Mimmt man die Zeitungen zur Hand, so sindet man die Spalten derselben gefüllt mit Anpreisungen von Hüsselben aller Art, sür jegliche Leiden und Gebrechen des menschlichen Körpers, nichts desso wertreten. — Euchen wir den Kranken und Hüsselduchenen nach wie vor im reichlichen Maße vertreten. — Euchen wir den Grund hiervon, so sinden wir denselben in der gänzlichen Unwirksamkeit so mancher gepriesener Mittel, die von Laien der medicinischen Wissenschaft in die Welt geschickt, öster noch von Solchen angesertigt werden, die total undekannt mit den Wirtungen der Arzneistosse auch den Körper, noch weniger aber Symptome einer Krankheit zu erkennen und zu unterscheiden vermögen. — Erkeulich ist es darum, wenn von ersahrenen, durch Theorie und Praxis gebildeten Männern dem Publissum Mittel an die Hand gegeben werden, deren Bestandtheise nur die günstigsten Wirkungen dei vorschriftsmäßigem Gebrauche

vorausseten laffen. Gin foldes Mittel nun ift ber vom Apotheter herrn Ernft Schulbe, Mittelftraße 60, angefertigte Univ. = Rrauter = Bein, welcher hauptsächlich bei Damorrhoidal = Rrantheiten, mangelhafter Berbauung zc., die bei Mannern wie Frauen gleich

vielfach vertreten, so wie bei nervosen Leiden ben letteren gang besonders ju empfehlen ift. Borguglich geeignet ift biefer milbe und in feiner Beife bas Blut erregende Rrauter Bein fur bysteriche Frauen und Solche, wo ber Korper burch Stockungen des Blutes man-nigfach zu leiden hat, da in bemfelben die für diese Krankheiten geeigneten Stoffe enthalten find. Gin, eine Zeitlang fortgesetzter Gebrauch dieses Krauter: Weines wird die Wahrheit des

Anzeige für die Herren Mühlenbesiker.

Die Proben ber Züricher Chlinder- ober Bentel-Gaze mit ermäßigten Preisen find angekommen. Auch empsehle ich die als sehr gut erkannten fran-zösischen und dentschen Mühlsteine. Halle, große Ulrichsstraße Nr. 18.

J. H. Brandt.

Circus François Loisect

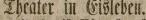
auf dem Königsplatz. Heute Donnerstag den 19. März und folgende Abende, Anfang 7 Uhr,

Extra grosse Vorstellung
mit neuen Productionen. Zum 3ten Male: Das grosse
Blumenballet, die hohe schule etc. etc. etc.
Director Loisset hat nur für einige Vorstellungen engagirt

Zwei Amerikanische dressirte

welche durch die wunderbare und erstaunende Dressur in Berlin so viel Beifall erreichten. Die Clowns geben Demjenigen, welcher auf einem der beiden Maul-Esel 3 Mal in Galopp um dieselben herumreitet, eine Prämie von 20 Thalern.

Das Nähere die Anschlag- und Austrägzettel.



Donnerstag ben 19. März: Jum Benesta für Den. Stephan. Mit ausgehobenem Abon: mement. Jum ersten Male: Tannhäuser oder Der Sängerkrieg auf der Wart: burg. Giose Oper in 3 Uten von R. Bag: ner. (Mit versärkten Ordesser). Elisabeth — Krau Etephan: Koch, als Gast. Ju dieser Benesiz: Borstellung ladet ergebenst ein Heiner Benesiz: Borstellung ladet ergebenst ein Heiner Benesiz: Mortellung ladet ergebenst ein Heiner Benesiz: Mortellung ladet ergebenst ein Kreitag den 20. März: "Der Heiraths: antrag auf Helgoland". Bebendes Bilb in 3 Uten von Schneider. Hieraus: "Gin gebildeter Hausknecht". Posse in 1 Utt von Kalisch.

Gin Mittergut

in Schlesien von 2200 Mora., im borzüglichfien Dungungszustande, mir neuem Schloß, an
der Bahn schön belegen, ist wegen Siftirung
ber darauf befindlichen Zuckersabrit zu vertaufen. Näheres bei herrn Ferd. Pfeiffer Nachf. in Halle a/S.

Mohr: Auction!
Montag ben 23. Marz Bormittags 10 Uhr follen auf bem Rittergure Dieskau, am g. Mühlteich, einige zwanzig Schock Rohr öffents, lich meislbietens verkauft werden.

Nothkleefaamen und Zuckerrüben: kerne in schöner Waare effectet Aug. Lehnert, Dber Steinstr. 28.

Freireligiöser Vortrag vom Prebiger herrn Ciner aus Guben Donnerstag b. 19. d. M., Ubenboll und 8 Uhr, im "Goldnen Stern" ju Teutschenthal.

Kamilien-Nachrichten. Entbindungs · Anzeige.

Die heute Abend 51/2 Uhr erfolgte gluckliche Entbindung meiner lieben Frau Mugufte geb. Rudloff von einem muntern Mabchen zeige ich hierdurch theilnehmenden Berwandten und Freunden ergebenft an.

Gobewig, den 14. Marg 1863. Fr. Reußner.

Todes - Anzeige.

Geftern Abend 9 Uhr wurde uns nach Got: Enkeling unfere liebe fleine Tochter und Enkelin Theone im noch nicht vollenbeten 4. Lebensjahre durch den Tod entriffen. Wer das muntere Kind gekannt, wird unfern Schmerz ermeffen.

Salle, ben 18. Marg 1863. Bennecke und Frau. Th. Bennecte, Dbergmtmann.

Gebauer:Schwetschfe'sche Buchbruderei in Salle.

J. H. Brandt.

Todes Unzeige.

Rach langeren Leiben ftarb am 15. Marg Nachmittags 1/4 auf 5 Uhr unfere liebe Schwefter, Schwägerin und Tante, Henriette Knoblauch, in ihrem vollendefen 38. Lebensjahre.

Tiefbetrubt zeigen wir biefes allen unfern Freunden und Befannten, welche bie Berftor-bene naber fannten, mit ber Bitte um filles

Fienstedt und Lochwis, ben 16. Marg 1863. Die Sinterbliebenen.

Joes Anzeige.
Seute Nachmittag um 4 Uhr endete ein sanfter Tob das bewegte Leben des hiefigen Guts-besiger Christoph Wilhelm Hennig, nachdem er sein Alter auf 72 Jahre gebracht batte. Theilnehmenden Berwandten und Befannten des Enischlasenen midmen diese Trauer-funde die hinterbliebenen.

Möst, den 16. März 1863.

Soute früh 1 Uhr entichtief im herrn nach vierwochentlichem Krankenlager unfer heifigeliebter Bater, ber Königliche Superintenbent Neh: mig. Dies zeigen flatt jeder besonderen Mel-dung allen Freunden und Bekannten ergebenft an die tiefbetrübten hinterbliebenen. Schloß helbrungen, den 17. März 1863.



Beilage zu N 66 der Hallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage). Salle, Donnerstag den 19. Marg 1863.

Deutschland.

30.

őr= im

eit en, er=

eich fűr

irz

rn

3.

if=

ben Grundlein des Ventikale niederzuiegen, die andere in unserem Staatsaligide aufgubewahren.
Gegeben in Unserer haupt- und Restdenzstadt Berlin am siedenzehnten März des Jahres Eintausend achthundert drei und sechsig.
(L. S.) (ges.) Wilhelm.
Bor Beginn der gestrigen Feierlichkeit hat Se. Maj. der König dem Ministerprässenten v. Bismarck-Schönhausen das Großtreuz des Rothen Abler-Ordens mittelst Allerhöchsten eigenhändigen Handschreit bens ju verleihen geruht.

Röthen, b. 16. Marz. Gestern Nachmittag wurde in der Eisen-bahnrestauration zu Stumsdorf, also auf preußlichem Grund und Bo-ben, die in den Zeitungen vorber angezeigte Versammlung von Mit-gliedern und Freunden des Nationalvereins zur Fortsesung der in Kö-then am 7. d. Mis. durch die ungestehlichen Maßregeln der Polizei unterbrochene Versammlung abgehalten. Die Versammlung war äußerst zahlreich besucht; von Köthen allein waren mit einem Ertrazuge an 200 Personen gekommen. Um 3 Uhr wurde die Versammlung vom Buddinder Schaf aus Jörbig eröffnet und die anwesenden Gesianungs-genossen mit warm aus dem Herzen kommenden Worten begrüßt.

Dr. Ule von Salle ward zum Vorsisenden gewählt. Bunachst erhielt das Wort Rechtsanwalt A. Bramigk I. von Köthen, um die Berantasung der stattsindenden Versammlung auseinander zu seigen. Konnte der Redner auf der einen Seite seinen Unwillen über die in Köthen gegen die dortige Versammlung ergrissenen ungesehlichen Maßregeln nicht unterdrücken, so bemerkte er doch zugleich, das der Nationalverein dadurch in keiner Weise irgend einen Nachtbeil erlitten habe, daß dersselbe im Gegentheil durch nichts mehr als durch solche Maßregeln gestüht und befördert werden könnte. Dr. Kretschmar aus Köthen entwickelte hierauf in gedrängter Rede, anknüpsend an die von den Rechtsamwälten Lezius und Rieger in der Köthener Versammlung gehaltenen Vorträge, diesenigen Gründe, durch welche die städtischen Wähler des zweiten (Köthenschen) Dessau-Köthenschen Kreises sich verpflichtet sühleren, nur solche Landtags-Abgeordnete zu wählen, welche einzig und mein auf folche Landrags Abgeordnete ju wählen, welche einzig und allein zu bem Zwecke im Canbtage erschienen, um im Namen ihrer Bahler gegen die Rechtsbeständigkeit ber verfassungzwidrigen Candifchaftsordnung zu protestiren und bann sofort ihr Manbat wieder nies ber zu legen. Die angesuhrten Grunde fanden die ungetheilte Zusimmung ber Berfammlung. In Folge beffen beantragte Dr. Ule folgende

mung ber Verlammlung. In Folge besten beantragte Dr. Ule folgende Resolution:
Die in Stumsborf versammelten Mitglieber und Freunde des Nationalvereins erklären: Die städtischen Weiselber des zweiten Anhalts Dessaus die Ablienschen Kreises, werden Ernsche genen die Anhlägistordnung vom Jahre 1859 ihr Mandat nieder zu legen, und die Abgeordneten, welche dieser Vervillichtung nachtamen, haben sich um das deutliche Verfassungsseben und um das Kechsdeungssein des deutschen Beless wohl verdient gemacht. Die Resolution ward von der Verfammlung einklimmig angenommen. Dierauf sprach Dr. Bauer über die neueste Entwickung der preußsschen Verfassungsseben und um die verein diesen Verfassungssehe und über die Stellung, welche der Nationalverein diesen gegenüber einzunehmen hat, und beantragte im Anschlüssan seine Rede folgende Resolution:
Den Beschuldigungen derer gegenüber, welche in dem Beschulst des preußischen

Den Beschuldigungen berer gegenüber, welche in dem Beschlusse des preußischen Abgeordnetenhauses in der polnischen Angelegenheit einen Berath am deutschen Landbeinteresse sehnen wellen, erflätt die Beziamulung der Mitglieder und Freunde des Artionalvereins in Stumsborf, daß sie nicht nur mit der Haltlieder und Freunde des Artionalvereins in Grumsborf, daß sie nicht nur mit der Haltung des Glogerobnetenz hauses in der polnischen Frage einverstanden ist, sondern auch die lleberzeugung begt, daß das Hause mit zenem Beschlusse sich um das deutsche Baterland wohl verdient ges mach bat.

baujes in der volnischen Frage einverstanden ift, sendern auch die teverzugung vegt, daß haus mit jenem Beschlusse sich und das beutsche Baterland wohl verdient ges macht bat.

Auch diese Resolution fand einstimmige Annahme. — Dr. Ule schloß die Verlammlung mit einem Bortrage über die Feier des 17. März, eine nicht blos preußische, sondern deutsche Feier.

Etuttgart, d. 15. März. Berschiedene Misverhältnisse laten es bischer nicht dazu kommen, daß die hiesigen Mitglieder des Nationalvereins auch als solche in össentlichen Bersammlungen ihre Khötigkeit entwickelten. Das wird nun bald anders werden, nachdem die in Essingen beschlossen und von dem dort erwählten Landes-Comité seweit möglich realisierte Organisation der deutschen Fortschriftspartei in Würtemberg manche Hindernisse hindernen ihren der guten Sache nicht eben soverlichen Einsluss genommen hat. Dennächst wird bier eine Nationalvereins-Versammlung statssinden, und zwar ist die Abssicht vordanden, den Bankett zu seiern. Beiprechungen darüber haben dereits statzesunden. Die Bewegung für die Reichsversassung ber beutschen Darfum der weriger einschlassen, die Verschungen darüber haben dereits statzesunden. Die Bewegung für die Reichsversassung bei den Macht.

Bei bem Festmahl am 17. Mars im Stadtschießgraben find fur bebrängte Schieswig holsteiner 34 Ihaler gesammelt worben. Bir werden biefe Summe, ju welcher vielleicht noch weitere Beitrage fommen, in einigen Tagen absenben.

Expedition der Sall. Zeitung.

Fremdenlifte.

Tremdenlifte.

Angetommene Fremde vom 17. bis 18. März.

Mronprinz. H. Miterquisbel u. Mitmftr, v. Reumann a. Gerbflädt. Dr. Oberpräss. Die Hiterquisbel u. Mitmftr, v. Reumann a. Gerbstädt. Dr. Oberprässe.

Magdeburg, Hope a. Hesdorf. Die Drrn. Kaust. Schmidt u. Beuchelt a. Magdeburg, Hope a. Hope fra. Kaust. Abin, Berger a. Dresden, House, Stadt Tirisch. Die Horn. Kaust. Kolin, Serger a. Dresden, House, Firdma. Stockholm dr. Kittergutsbel v. Kablendorf. a. Jannover.

Goldner Riug. Die hrn. Kaust. Dehd a. Bertin, Kau a. Köln, Hösse a. hamburg, Guitmann a. Fransfurt a. M. dr. Movofat v. Ruberbach m. Jam. u. dr. Kent. Andre e. Ballspaisen.

Goldner Löwe. Die hrn. Kaust. Hofmann a. Chemniß, Junter u. Sucher a. Nacheburg, Gernger a. Leipsig. dr. Midlenber. Müller a. Siendal. Hr. Partit. Keßler a. Bertin.

wat Mamburg. Die hrn. Guisbel, Hobersand u. Hartung a. Dröbel, Hr. Fabrilbel, Jonas a. Stuttgart. Die hrn. Kaust. Simonson a. Bertin, Spätmann a. Leinzig. Diffoss a. Ciberield, Berner a. Dessan, Auerbach a. Veuß, Siegel a. Dusseldott. Hr. Reg. Rath Dr. Trinsser a. Magdeburg. Die hrn. Kaust. Hartes Koleel. Hr. Reg. Rath Dr. Trinsser a. Magdeburg. Die hrn. Kaust. Has hamber hause. Heinziger a. Kaust. M. Bertin, Spätmann a. Leinza. Die hrn. Kaust. Hander a. Gestar. Hr. Heinzie a. Magdeburg. Krause m. Frau a. Bertin, Sp. Jabril. Reinite a. Gossar. hr. Pierdebblr. Bictor a. Güsten. Die hrn. Kent. Baumgarten a. Hann. Schröter a. Mossenbüttel.

	Meteoro	logische	Beoba	chtungen.
--	---------	----------	-------	-----------

17. Marg.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abende 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdrud			332,79 Par. E.	332,28 Par. 2. 2.62 Par. 2.
Dunftdrud	2,71 Par. L. 96 pCt.	2,57 Par. L. 82 pCt.	2,57 Par. L. 92 pCt.	90 pEt.
Luftwärme .	3,8 G. Rm.	5,1 3. Rm.	3,7 3. Rm.	4,2 (5. Rm.



Bekanntmachungen.

welche Bucher aus ber Da: rien : Bibliothef entlichen haben, werben erlucht, biefelben bis fpateftens ben 24. Marg gurudguliefern. Bom 31. Marg bis 14. Upril ift die Bibliothet geschloffen.

J. A.: Dr. Knauth.

Auction.

Montag den 23. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich wegen Localveränderung einer Familie Schimmelgasse Vr. Gbalbier: Eine zweispännige Torshöhle, 2 gute Acerpslüge, 2 p. Eggen, 1 Walze, Kutschgeschirre, 1 Decimalwaage, 1 gute Büchse, Bürreaus, Schränke, Sopha's, Nohrstüble, Lische, Spiegel, Bettstellen, Brennbolz, Hausgeräthe u. dgl. m. 3. H. Brandt, Kreis Auct. Commiss. u. ger. Tarator.

Marnung.
Der Fußsteig über bie fog. Buschbreite bes Ritterguts Boberig von ber Magd. Eisenbahn nach bem Roch'schen Gafthose ift bei 1 Ap Strafe verboten

Polizei : Berwaltung daf.

Große Auction.

Montag ben 23. b. M. sollen wegen Ueber-nahme einer Restauration eine Partie Betten, Secretare, Sopha's, Spiegel, Spiegelkliche, Wirthschaftsgeräthe u. f. w. gegen baare Jah lung versteigert werben. Auch sind die Gegen-flände vor der Auction aus freier hand zu ver-kaufen. Scharunftraße Nr. 12.

Ein frequentes Materialmaaren : Befchaft in guter Lage wird zu faufen ober zu pachten und

balbigst ju übernehmen gesucht. Offerten sub N. A. 8 wird hr. Co. Ctuck-rath in ber Erped. b. 3tg. entgegenzunehmen Die Gute haben.

In der Habe des Marttes oder in fonft gun: iger Lage wird entweber ein Grundflud, welches sich jur Einrichtung eines Geschäftes eignet, ober ein passenbes Geschäftelokal mit ober ohne Bohnung, kauflich ober miethweise zu erwerben

Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre T. an Ed. Stuckrath in der Erped. d. Btg. gelangen zu laffen.

Commis : Stelle : Gefuch.

Simmit guten Seugniffen versehener junger Mann sucht eine Stelle als Commits in einem Materialwaaren: Geschäft en gros ober en detail. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre S. # 28 poste rest Halle nieberzulegen.

Wir suchen für unser Droguen:, Farben-und Produkten: Geschäft en gros und en detail einen Behrling. Sennenberg & Co. einen Lehrling. in Magbeburg.

Birthschafterinnen in ber feinen Ruche erfahren, und gut empfohlene herrschaftliche Diener werben nachgewiesen; Rammetjungfern, welche Schneibern tonnen, werden gelucht burch Bittme Rupfer in Merfeburg.

In ber Nahe bes Marttes ober in fonft gun: fliger Lage wird entweder ein Grundftuck, melches sich zur Ginrichtung eines Geschäftes eignet, ober ein passendes Geschäftslokal, mit ober ohne Bohnung, fauflich oder miethweise zu erwerben gewünscht

Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre T. an Cb. Stuckrath in ber Erpeb. biefer Big. gelangen ju laffen.

Gefuch.

Ein Uhrmachergebulfe sucht Condition. Abrefen unter W. A. Merfeburg, Burgftrage Dr. 278, bittet man einzusenben. Burgstraße

Wirthschaftsstelle-Gesuch.

Gine fehr empfohlene Wirthichafterin, welche bis ben 1. Upril bie innere Birthichaft eines größeren Rittergutes selbsiständig leitet, sucht von da ab anderweit passende Condition.

Gefällige Offerten werden unter der Abreffe N. N. Nr. 16. poste rest. Merseburg erbeten.

Ein Buriche fann in die Lehre treten beim Schmiebemfir. Jangen in Gutenberg.

Magdeburg = Cöthen - Halle = Leipziger Eifenbahn.

Eisen und grobe Eisenwaaren aller Art in unverpackem Zustande werden von jest ab und bei Aufgabe von mindestens 80 & auf einen Frachtbrief in unserem Lokalverkehre zum Tarissaße der Klasse B., unter Erhebung der tarismäßigen Kossten für Ans und Absuhr, so wie für Aussund Einladen, besördert.

Magdeburg, den 15. März 1863.
Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Verein. Die Mitglieder des, Bereins werden hierdurch zu einer Generalversammlung Montag den 23. März Abends 7 Uhr

in der Reftauration gur Tulpe bei Berrn Luttich eingeladen. Tagesordnung:

Befchäftsbericht bes verfloffenen Sahres.

Borlage und Bertheilung bes Rechnungsabschlusses für bas abgelaufene Berwaltungsjahr. Bestätigung bes Bertrags mit bem Kaffirer und Controleur auf bas Jahr 1863. Untrag wegen Anschluß bes Bereins zu einem Kreisverband.

Beidolug wegen nicht adgelofter Quittungsbucher. Diejenigen Mitglieber unferes Bereins, welche Antrage ftellen wollen, bitten wir nach Diejenigen Mitglieder unieres Bereine, dereichen. 6 unseres Statuts, bieselben rechtzeitig einzureichen. Der Verwaltungsrath.

Große Bieh: 2c. Auction in Gensa. Montag den 23. Mar; er. und folgende Tage, von fruh 9 Uhr au, follen auf dem Graflich v. Jech'fchen Rittergute Geufa (3/4 Stunden von Merfeburg) wegen Wirthschaftsaufgabe ber verwittweien Frau Amman Hauptner, 6 Stück gute Spannpferde incl. ein Jjähriges Fohlen, 1 Bulle, 22 Stück iheils neumilkende, rheils hochtragende Kühe, 7 Stück 2½ jährige tragende Fersen, 9 Stück 1½ jährige bergleichen, 1 viersibiger fast neuer Kutschwagen, 1 Korb: und 2 Frachtschlitten, 4 Wirthschaftswagen, div. Pflüge, Eggen und Balzen, 2 Getreide: Maschinen, verschiedene Meubles zc., sowie auch fämmtliches Haus: und Wirthschaftsgeräthe ze. meistbietend, gegen Baarzah: fammeriches Bund. and Lovige Bieh kommen Montag den 23. März er. Die Pfeetde und das übrige Bieh kommen Montag den 23. März er. Bormittags 10 Uhr zum Berkauf.
Die Schäferei soll später zur Bersteigerung kommen und der desfallsige Termin noch be-

Merseburg, den 12. Februar 1863.
21. Rindsteifch, Kreis: Auct.: Commiss. u. ger. Zarator.

Der Besither einer seit vielen Jahren besiehenden Papier:, 'Schreib: und Zeichnenmaterialienhandlung mit Rebenbranchen 2c. wünscht mehrere Agenturen provisionsweise zu übernehmen. Aldr. fr. poste restante L. K. Halle a/8.

Mein Ledergeschäft befindet sich jest Große Brauhausgasse Nr. 31. Sohlleder, Waschleder, Fahlleder, braun und schwarzes

Ralbleder, Cipse, sowie schwarzes und helles Geschire: leder, Allaunleder, alle Sorten Saffian = und Schafleder empsicht in großer Auswahl bei billiger Preis- 3 stellung L. Müller.

Regenschirme

empsiehlt in größter Auswahl, seidene Regenschirme von 21. 30 an bis zum Elegantesten, Alpacca und echte Köperschirme zu den billigsten Preifen. Stoffe liegen in jeder Art zum Beziehen der Schirme vorräthig, wird schnell und anerkannt gut und billig ausgeführt.

Franz Rickett, Schirmsabrikant.
Gr. Merchestraße so.

Für Gesellschaftsdamen und Erzieherinnen, ferner für Wirthschafterinnen, Kammerjungfern und Verkäuferinnen sind mir vortheilhaste Engagements gemeldet und können sich resectirende Damen franco-brieflich an mich wenden. Joh. Aug. Goetsch, Berlin, Jerusalemer Str. 63.

Wohnungs: Veränderung.

Meinen werthen Runden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung von Nr. 4 Barfußerstraße nach Nr. 12 verlegte. Um ferneres Wohlwollen bittet

Salle, den 15. Marg. L. Heinrichshofen, Glasermeister.

Aufnahme von Grundstücken, Anfertigung von Zeichnungen zu Gebäuden und jeglichen Bauwerken, Berechnung derselben, Anfertigung von Kostenanschlägen u. Newisionen in jeder Branche des Bausaches, so-wie Reubauten und Reparaturen übernimmt bei schneller und promp-ter Bedienung

Bimmermeifter, Rathhausgaffe 10. ffrage 1.

Zum 1. April erhält ein Saus-fnecht Stelle im "Schwarzen Bar."

Ein ordentlicher Rellnerbursche, am liebsten von auswärts, wird für ein Cafe und Restauration zum 1. Juli a. c. gesucht. Näheres gr. Steinstr. Rr. 6 im Laben.

Eine gesunde Umme vom Lande, welche icon mehrere Monat gestillt hat, wird sogleich verl. bei G. Bendheim, Schmeer-



ridisfirațe 9

Bur bevorftehenden Leipziger Oftermeffe empfiehlt fich bie

Pianoforte-Fabrik

Alexander Bretschneider, Leipzig, Bair. Platz 19,

mit allen Gattungen Flügel und Pianofortes eigner Fabrif von bekannter Gute mit deutschem und englischem Mechanismus und herrlichem, vollem Son.

Auch find flets einige Flügel von den ersten Meistern Wiens, wie Pianinos aus den besten Fabriken Frankreichs zur Ansicht und zum Berkauf aufgestellt.

Empfehlung von englischem Fulterrübensamen sitte Ande mind Ackerwirthe.

1) Diese Rüben, die schönsten and ertragreichsen von allen jest bekannten Jutterrüben, werden 1—3 Auß im Umsange groß, und 5, ja 10—15 Psund schwer, ohne Bearbeitung, benn sie verlangen weber das Haden noch das Häufeln, da nur die Wurzeln in der Erde wachsen, die Ribe aber wie ein Kohlkops über der Erde steht. Das Fleisch dieser Rübe ist dunkelgeld, die Schale lirschdraum, mit großen saschen, die Anden das heine geschen der der dung nam weiten Male mit verselbten Rübe destelbten Rübe dies Anfangs April oder Ansangs And. Die Ernte ist sodann Ansangs Acken und das die erste das die Kente ist sodan Ansangs Acken und das die erste Aussaa in weiten Ankang weiten Kale mit derselbten Rübe destellt werden kann. Auch gang vorzüglich lassen sich diese Küben da noch andauen, wo man die ersten Borfrüchte berunter genommen hat, z. B. nach Grünstuter, Krühfartossen, Kann und Kagen sie erwarten und mehrere 100 die leste Aussaa in der Woggenschappel und die Mitte August, so kann nam in Kessimmtente einen großen Ertrag erwarten und mehrere 100 die leste Aussaan die Bearbeitung des Ackers und das Aussäan des Gamens ist wie solgt: Man pslügt den Acker mittelnäßig um, zieht mit der Egge lang, so daß man Ainnen bekommt, mischt unter jedes Psund Samen, das man aussäan will, 4 Mesen frisch geptslügte Erde, säet den Gamen dun britwürsig und egget den Samen gut unter. Nach Berlauf von 10 Koden blattet man von sämmtlichen Rüben die großen den und giebe unter Kuter. Bierzehn Tage nach der Blattezit sind die Küben aussenburungskäbig. Für großen der Küben der Küben aussenburungskäbig. Für jede Landwirtsschaften von zu großer Küben aussenburungskäbig. Kür jede Landwirtsschaften von 10 Koden blattet man von sämmtlichen Rüben die Aussenburungskäbig. Kür jede Landwirtsschaften der Mitterlauge kann der Küben die Küben aussenburungskäbig. Kür jede Landwirtsschaften der Mitterlauge der Küben der Küben die Küben die

Simrock's deutsche Volksbücher 9 Bände Thir. 12. 8 Sgr. find auf kurze Zeit für 5 Thaler — zu haben g. C. Bronner in Frankfart a. M. und können durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Rationellen Landwirthen zur Frühjahrs-Bestellzeit

9

r.

(d)

Æ

d b:

:30

e

3.

8

2

r.

empfehlen unsern Pern-Guano (flaubtrocken u. 15 à 16% Etickfoff), garantirt aus dem Einzigen Depôt der Pernanischen Regier, für den Continent (K. D. Muzzenbecher Söhne) à R4 15., sowie fi. Knochenmehl (4% Sidssoff u. 25% Phossphorsaue) à R2 2. 27. 6.

J. G. Mann & Söhne in Halle a/S.

Friden Waldmeister C. Müller.

Polnischen Schiffs. u. Steintohlentheer in Tonnen und ausgewogen bei Fr. Hensel & Haenert.

Krischen Stettiner Portland - und englischen Roman-Cement binigft Fr. Hensel & Haenert.

Schaafvieh-Berkauf.

30 Stuck Sammel find zu verkaufen auf dem Gute Steinfurt bei Jegnig im Unb.

Mastvieh-Verkauf.

1 fetter Bulle,

Rühe,

60 St. gut ausgemaftete ftarte Sammel (Ror-

nermaft) ftehen auf bem Rittergut Porftenborf bei Jena Bum Berkauf.

La Plata-Caffee,

à U. 7 Jg, fertig zum Gebrauch, unübertrefflich in Kraft, Keinheit u. Aroma, obne Beismischung. Proben von 10 B ab geg. Nachnahme. Niederlagen werden überall errichtet. Wiederreffufern guten Radatt. Briefe franco bei Krau M. Schwarz in Berlin, Mathieustr. 11.

Gummischuh, echt französische, empf. C. F. Ritter, gr. Ulrichs: firaße 42.

Reuer Berlag von Theobald Grieben in Berlin, vorrathig bei Schroedel & Simon in Salle:

Die zuverlässigen und glanzvollen Resultate der Naturheillehre oder diatetischen Beil-

methode Johann Schroth's. Durch eine Menge vollbrachter Kuren praktisch bewiesen von Aug. Wilh. König, Prediger in Bertin. 7½ 198.
Ein Seitenstück und gewissermaßen eine Ergänzung des binnen 2 Jahren in 17 Auflagen erschienenen tresslichen Werkes. Die diatetische Heilmethode ohne Arzuei und ohne Wasserfur von Dr. M. Kypke." Es sind darin verschiedene Källe von den der Kranken selbst mitgetheilt und die Medicin- Aerzte und Heilft wie die fielen, offen genannt. Wer die Ungenanfatten, weiche in verein Letvensgeichtigten eine Rolle spielen, offen genannt. Wer die Unseigenmüßigkeit des würdigen herrn Berfasters fennt, wird überzeugt sein, daß seine dier niedergeschriebenen 28 jährigen Erfahrungen einzig und allein das Bohl der gesammten Menschheit bezwecken.

handwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Felgen!
3 und 4" Felgen, lowie trodne ftarte Speischen, roth- und weißbuchne Bohlen empfiehlt F. Gebhardt, Steinweg Nr. 15.

viel und fehr gut, ift abzulaffen bei Baum: garten, Bahnhofs-Inspector in Köfen.

Reisekoffer in allen Größen von 12/3, He empfiehlt **Carl Fiensch**, Markt 15. an empfiehlt

3mei Stellmachergefellen finden dauernde Beschäftigung beim

Stellmachermeifter C. Poland in Gisteben am Sallifchen Thor.

Die besten Malybonbon von bekannter Süte gegen Husten, feinste Chocoladen u. Chocoladenpulver empsiehlt

E. L. Helm.

Sang frifche Schmelzbutter, trodene Befen, vorzüglich schone große Rofinen u. Corinthen, von letterer 2te Sorte à & 4 Jg, empfiehlt bestens G. L. Selm, gr. Steinftr.

Guter Porzellan = Ausschuß!
Den geehrten hausfrauen zur Nachricht, bas bie feblenden Gegenftände, wie Teller à Dut.
11/6 %, Kannen, ovale und ord. Schüffeln, Compotièren zu billigen Preisen wieder am Lasger sind.

Waschbeden, Nachtgeschirr u. Wasserkannen empfehlen wir zu billigen Preisen. R. Brandt & Co.

Fur die herren Wirthe empfehlen wir bil= ligst

Bierseibels Untersetzer à Dut. 18—25 154, Bierseibelbeckel mit Nummern à Dut. 1 II. R. Brandt & Co.

Bum bevorftebenben Dfterfefte empfehlen wir unfer Lager von becorirten Gegenftanben gu billigen aber feften Preifen. Wiederverfäufer erhalten angemeffenen Ra-

Much haben wir eine Partie von circa 30-40 Dug. ord. Schälchen Taffen, bt. à Dug. 18 Ig. M. Brandt & Co., . Große Klausstraße Nr. 10.

Borlanfige Unzeige.
Ginem bochgeehrten Publitum von Salle und ber Umgegend mache ich bie ergebenfie Unzeige, daß fich ber

Riese Paräsin, Tambour-Major Mele Patrasin, Lamobitentift bes kaiferlich französischen erfen Garbe-Grena-bier-Regiments, 24 Jahr alt und 71/2 Fuß hoch, ber größte und schönste Mann Frankreichs, schön und wohlpropportionirt gebaut, sich in seiner volla ftändigen Parade-Uniform zeigen und zu bem bevorstehenden Hallichen Martte von Berlin hier eintressen wird.



Der Hallische landwirthschaftliche Verein versammelt sich zur Feier bes Geburtöfestes Sr. Majestät des Königs Sonntag d. 22. März e. Kormittag 11 Uhr in Roch's Potel zur "Stadt Pamburg" in Halle.

in Roch's Potel zur "Stadt Damburg" in Salle.
In dieser Bersammlung wird:

1) Die Auffüllung der höhern Orts ersorderten Tabelle über die Resultate des Erdrusches der vorjährigen Erndre ersolgen, und ersuche ich daher die Herren Mitglieder des Vereins ergebenst, die betreffenden Notizen mit zur Stelle zu bringen.

2) Demnächst werden die Fragen beantwortet werden:

a) welche Kartosselssorten haben sich in der letzten Zeit vorzugsweise bewährt;

b) in welchen Fällen empsiehlt es sich, bei der Tiescultur den Untergrund nur zu locken, statt denselben auf die Oberstäche zu bringen.

Nach dem Schlusse der Berathung findet ein gemeinschaftliches Festmahl Statt.

Dppin, am 26. Februar 1863.

Der Director des Hallischen Landwirthschaftlichen Bereins v. Beurmann.

v. Beurmann.

Das Denkmal August Sermasın Francke's nach Rauch ist in Gyps: Abgussen von 18 zoll Höhe bei uns zu haben. Gebrüder Rudolph, Modelleurs und Stuckateurs,

Steinweg Dr. 10.

Merseburger Bitterbier!

Einer Anmaßung in der Beilage zu Nr. 62 dieser Zeitung entgegenzutreten gedrängt, mache ich ein verehrtes Publikum von Halle und Umgegend aufmerksam, daß das "altgerühmte Merseburger Bitterbier" in unübertroffener Qualität bereits seit 1825 von meinem seligen Bater resp. von mir gedraut wird.

Merseburg, den 18. März 1863.

Bezugnehmend auf obige Unnonce empfiehlt Merfeburger Bitterbier in Flaschen L. Schmidt "zur Halloria".

Echt engl. Porter à Fl. 5 Sgr. in der Weinstube, Echt engl. Ale à Fl. 6 Zgr. bei Ubnahme größerer Partien billigft bei Julius Killert.

Saure Gurfen,

in Orhoften und ausgezählt, billigst bei

Julius Riffert.

Gebirgs : Preißelbeeren, in Faffern und ausgewogen, billigft bei

Julius Riffert.

Der echte Russische Magenbitter "Malakof",

erfunden und echt nur befillirt von

M. Cassirer & Co. ill Schwientochlowitz, Oberschlessen,

ist in 1/1 und 1/2 Driginal Flaschen zu Fabrikpreisen steits vorräthig in Merseburg bei herrn Heinrich Schulze jun., Naumburg a/S. bei herrn Kolise dehulze jun., Naumburg a/S. bei herrn Kolise Lehmann, Magdeburg bei herrn Kr. Müller, Wittenberg bei herrn Kr. Müller, Wittenberg bei herrn M. H. Worcker.
Dieser aus doppelt rectissiertem Weingeist mit Bermischung von seinssen aromatischen Kräutern präparirte Bitterligueur hat bereits in allen Theilen der Melte eine überaus schnelle und günstige Ausnahme gefunden und ist besonders wegen seiner belebenden und erfrischenden Kraft ein Eieblingsgetränf sür Jäger, Militairs, Landwirthe, so wie sur Alle, denen mit einem vorzüglich särkenden Bitterliqueur namentlich nach dem

Genis fetter Speisent gedient ist. Auch ist derselbe von hohen medizinischen Autoritäten aller Länder in seiner Jusammensezung approbirt worden, und wird von diesen als besonders wohlthuend und stärfend die allerkei Magens und Leibesdeschwerben einspshen, worüber vidimirte Copien in den genannten Niederlagen ausliegen. Es ist des halb unser Kuss. Magenbitter "Malakof" als Hausmittel, um für gen. Fälle geschützt zu sein, ganz besonders zu empfehlen.

Große Stralfunder Bratheringe mit belikater Gewürz-fauce, à Stud 1 /g., pr. Haß 11/3. W. Fette Limburger und Baiersche Sahnen: kase, à St. 3, 4, 5 /g., empsing Boltze.

Schwarze Wicken in schöner Qualité empfehlen zur Aussaat bil-tigft S. Wagner & Cobn.

Gefundheitshaarfohlen, Patent : Sohlen

W. 23. Mortel.

Ein großer Windhund, polnischer Race, Solofänger, ift zu verkaufen. Fr. Ernft, approb. Thierargt, Berggaffe Ur. 1, Ede ber ft. Utrichsffr.

Muf bem Rittergute Gnoelbzig bei Mille= ben fteben 2 Uderpfeibe gum Berfauf.

Bwei Thaler Belohnung.
Wein großer schwarzer Hund
(Neufundlander) ist mir abhanden
gefommen. Wer mir nachweist, wo
derselbe geblieben ist, oder ihn mir yurückbringt, erhält obige Beloh:
nung.

Carl Bönicke,
fleiner Sandberg Rr. 20.

Gebauer-Schwetschfe'sche Buchdruckerei in Salle.

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten Arnstallgläsern empfehlen die neuesten Muster zu billigen Preifen

Paul Golla & Co., großer Schlamm 10. Werkstatt für mathem., physik. u. optische Inftr.

Busten St. Maj. des Königs, jowie Statuetten und kleine Busten von August Hermann Francke

find vorrath. bei F. Geifert, großer Berlin 14. Gebrauchtes Schmiebe: und Schloffer-Bert-geug wird ju faufen gefucht. Gef. Offerten unter Abr. S. W. bei Gb. Stuckrath in

ber Erped. b. 3tg. abzugeben. Einen zweijährigen schwarzbunten Bullen rkauft Sturm in Hoheneblau.

Restaurant du Passage. Donnerstag Abend Truthain force au Trüff.

Preydergs Salon.
Donnerstag ben 19. März Abendeon:
cert. Jur Aufführung kommt: Nachruf an
C. M. v. Weber (auf vielseitigen Bunsch),
Duvert. zur Oper: "Die lustigen Weiber von
Winstor."

Unfang 7 Uhr. F. Fiedler.

Thiemescher Gesangverein. Doinnerstag Abend 74/2 Uhr Ertraprobe ju bem Dratorium: "Die Auferwedung bes La-

3um Ball gur Geburtstagsfeier Gr. Majestät des Königs Sonntag den 22. Märg lader ergebenst ein Naundorf. Pressch.

Musikalisch &.

Unknupfend an das vorzuglich ausgeführte Erio: Concert vom vorigen Conntage, machen wir das Publikum noch einmal auf die Leiftungen der drei bekannten Runfter aufmerkfam. gen ber brei bekannten Künftler aufmerksam. Das Semester geht zu Ende und mit ihm bie Concerte — sie dauern nur noch bis zu ben Ofterseiertagen. Wir wünschen dem Concertzgeber für diese Furze Dauer noch die Theilnahme, welche er durch sein Unternehmen und befren höchst befriedigende Fortsturung in reichem Maaße verdient hat. Wie wir hören, wird nächsten Sontsturung unter allgemeinem Beisall gespielt wurde. Auch wird außer einigen reizenden Solosachen Auch wird außer einigen reizenden Solosachen bas gerühmteste Drio Kalliwoda's, Op. 200, zum Bortrag kommen. J. W....m.

Stadt-Theater in Halle. Repertoire.

Donnerstag ben 19. März: 16. Borstellung im Abonnement. Lettes Gastspiel und Benesiz deskuheren von Fielit vom Stadtstheater zu Leipzig: Zum Erstenmale: Noebert und Bertram oder Die lustigen Vagabonden, Posse mit Gelang und Tanz in 4 Abtheilungen von F. Köder. 1. Abth.: Die Besteiung. 2. Abth.: Auf der Hochzeit. 3. Abth.: Soiree und Maskenball. 4. Abth.: Das Bolssest. Das Boltsfeft.

Bertram — Hr. v. Fielig als lette Gaftrolle. Freitag ben 20. Märg: Auf allgemeines Berlangen: Leonore, Bolfsstüd mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl v. Holtei.

Aufforderung. Drei Damen, welche einen

völlig werthlosen Dividendenschein derfelbe geblieben ift, oder ihn mir vergangenen, erhält obige Belohrung.

Carl Bönicke,
Fleiner Sandberg Ar. 20.

Blumenthal und Thielemann.
Thielemann und Blumenthal.

Bwei alte noch brauchbare Amböse siehen zu verkausen in Seeben Ar. 19.

Betrugs verkausen, in Seeben Ar. 19.



de gre Toli of

vi ei

Hallische Zeitung

im G. Schwetschkeischen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Sallischen Zeitung: G. Sowetschle'icher Verlag. — Redacteur Dr. Schabeberg. Bierteljabrlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thir. 4 Sgr., bet Begug burd bie Boft 1 Thir. 10 Sgr. Insertionsgebubren 1 Sgr. 4 Pf. fur bie breigespaltene Beile gewöhnlicher Zeitungefchrift oder beren Raum.

Nº 66.

er=

5

e.

Salle, Donnerstag den 19. Marg hierzu eine Deilage.

1863.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Ariegraphische Bepeiche der Pallischen Zeitung.
Aufgegeben in Berlin den 18. März 8 Uhr 47 Min. Borm.
Angefommen in Halle den 18. März 9 Uhr 1 Min. Borm.
Paris, Dienstag d. 17. März. In der heutigen Senatssikung begann die Diseufsion über die polnische Frage. Bonjean beschwört die Negierung, einen Act der Gerechtigkeit zu erfüllen und Polen seine Nactionalität wiederzugeben. De la Gueronnière meint, Rußland müße auf die Ausführung der Berrtäge von 1815 zurücksommen und spricht im Intereste des Friedens für Uebergang zur Tagesordnung. Poniatows kir spricht gegen die Tagesordnung. Morgen Fortsehung der Debatten.

Deutschland.

Berlin, b. 17. März. Ueber die Feier des beutigen Tages, an welchem der Grundstein zu dem Denkmal Friedrich Wilhelm Ill. gelegt wurde, dringt der "Staats-Anzeiger" eine längere Mitheilung, aus welcher wir Folgendes entnehmen:
"Bormittags um 10 Uhr rücken, auf das durch drei Kanonenschüfte gegedene Zeichen zum Beginn der Feier, die kommandirten Truppen von ihrem Sammelplaß deim Palais Sr. Majekät des Königs nach dem Eustgarten und stellten sich dier im Carré um die äußere Umgrenzung des Plahes auf. Gleichzeitig rücke die heifige Schüpengidde vor das Schloß und stellte sich mit den dazu kommandirten Truppen Spalier die Vellend an dem Zugange vom Schloße zum Lusgarten auf. Die Ritter des Eisernen Kreuzes und die Westgarten auf. Die Ritter des Eisernen Kreuzes und die Bestger der Kriegs Denkmünze batten sich in und vor dem Ererierhause in der Kazlisstraße verlammelt. Kurz nach 10 Uhr marschirte, unter der Führung des General-Keldmarschalls von Brangel und seines Schos und von den Mussteren der beiden Kreuzes und den Kentschund und der Garde-Kürassiere, so wie von Ofstieren der hiesigen Garnison als Marschälten begleitet, die stattliche Schaar der würdigen Beteranen, wohl über 2000 Kitter des Eisernen Kreuzes und eben so viele Kombattanten, überall von dem Treudigen Zuruf der Menge empfangen, durch die Karls- und Friedrichsstraße und eben so viele Kombattanten, überall von dem Treudigers Buruf der Menge empfangen, durch die Karls- und Friedrichsstraße und die Mitte der Einden über die Schloßbrücke nach dem Eusgarten. Von dem Keuzes in den die Arles und Kriedrichsstraße und die Kitchelaub bekränzte Laseln, auf weichen die Arles ausen zu einzelnen Abeiten ausehen wieden einst gebient hatten (Vork ses den keuzen, in denen die Veternen Kreuzes in einiger Entsernen fo ihren Palageube, die Inhaber der Denkmünze im weiteren Umdreise ein nach der Schloßeite offenes Carré. Nachem die Verden der Beteranen so ihren Palageube, die Inhaber der Onenkmünze im weiteren und von der Haugeube, die Inhaber der Onenkmünze im weiteren Um bem die Beteranen so ihren Plat eingenommen, wurden wieder drei Kanonenschüsse gelöft und von der Höhe des Schosses aus ertönte, von Blasinstrumenten ausgesührt, der Choral: "Auein Gott in der Höhr sie Erier berderten militärischen Deputationen nahmen hierauf den Platz gegenüber der Baugrube ein und stellten ihre Kahnen und Standarten auf drei Seiten derselben auf. Neben ihnen nahmen die militärischen Mussehafter und nacher der Domdor Platz. Bom Museum ber setzt sich dann der Zug der Deputationen in Bewegung, voran das Staats-Ministerium und die Seneralität, welche inks und rechts von dem sir Se. Maiestät bestimmten Platze an der Baugrube sich ausstellten. An das Staats-Ministerium sich siehen sich in weiterer Aussellung um den Povillon herum die übrigen Sivil Deputationen an, welche in einzelnen Eruppen, von Marschällen geleitet, vom Museum herab kamen, in solgender Keihe: Die Staatsminster a. D. und die Mirklichen Seheimen Rätbe, die Prässbenten und Deputirten beider Häuser des Landtags, die Deputirten der Prox-rite colorchecker CLASSIC limitialimitialimitialimitialimitial mm

Staatsraths,

estellt. Nom und der Dom= Im In= ten. en: Orbens, in Sisernen Kreubes Mufeums Theilnehmer eß Ge. König= versammelten Te die entspre= haften Hurrab begrußt, Ge. iten ber Prin-Commandeure Pring Albrecht von Medlen: ind Flügel-Ub= war, machten Marsch Frieds an die Stelle gen ihre Majes ittweten Groß-heit die Krons Friedrich der Ihre König= heit der Land= oheit die Prin= effinnen, Ihre ungen Pringef-gleichfalls zu Höchsten Herrerren empfan=